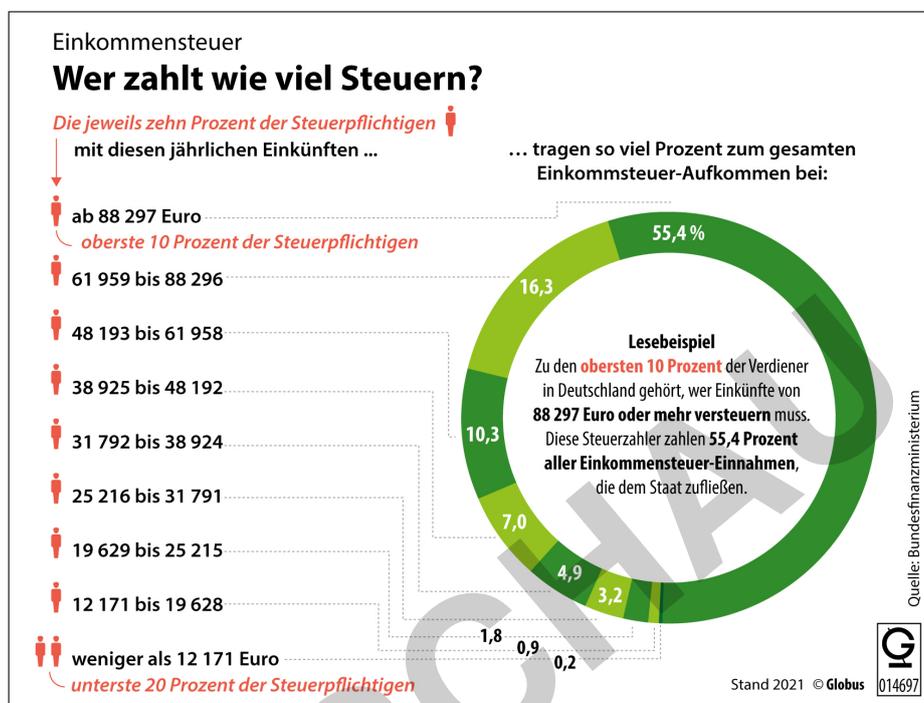


## Grafik-Paket: Steuern in Deutschland

9 Grafiken in Farbe und als Kopiervorlage in Schwarz-Weiß



### Enthaltene Grafiken:

#### 1. Steuerspirale 2021

Steuereinnahmen von Bund, Ländern und Gemeinden im Jahr 2021 nach einzelnen Steuerarten in Millionen Euro

#### 2. Steuersache Umwelt

Umweltbezogene Steuereinnahmen in Deutschland 2005 bis 2020 sowie eine Aufteilung nach Art der Umweltsteuer im Jahr 2020

#### 3. Der Einkommensteuer-Tarif 2022

Verlauf der Tarifkurve mit Grundfreibetrag, Progressions- und Proportionalzonen (Stand Dezember 2021)

#### 4. Betriebsprüfung: Das Plus für den Fiskus

Steuer-Mehreinnahmen 2020 nach Betriebsgrößen und Steuerarten

#### 5. Die Steuerschätzung

Steuereinnahmen in Deutschland von 2012 bis 2022 sowie Abweichungen gegenüber der letzten Schätzung für 2021 und 2022 bei Bund, Ländern, Gemeinden und EU (Stand November 2021)

#### 6. Den Steuerhinterziehern auf der Spur

Mehrsteuern durch Steuerfahndung im Jahr 2020, aufgeteilt nach verschiedenen Steuern

#### 7. Die Erbschaftsteuer

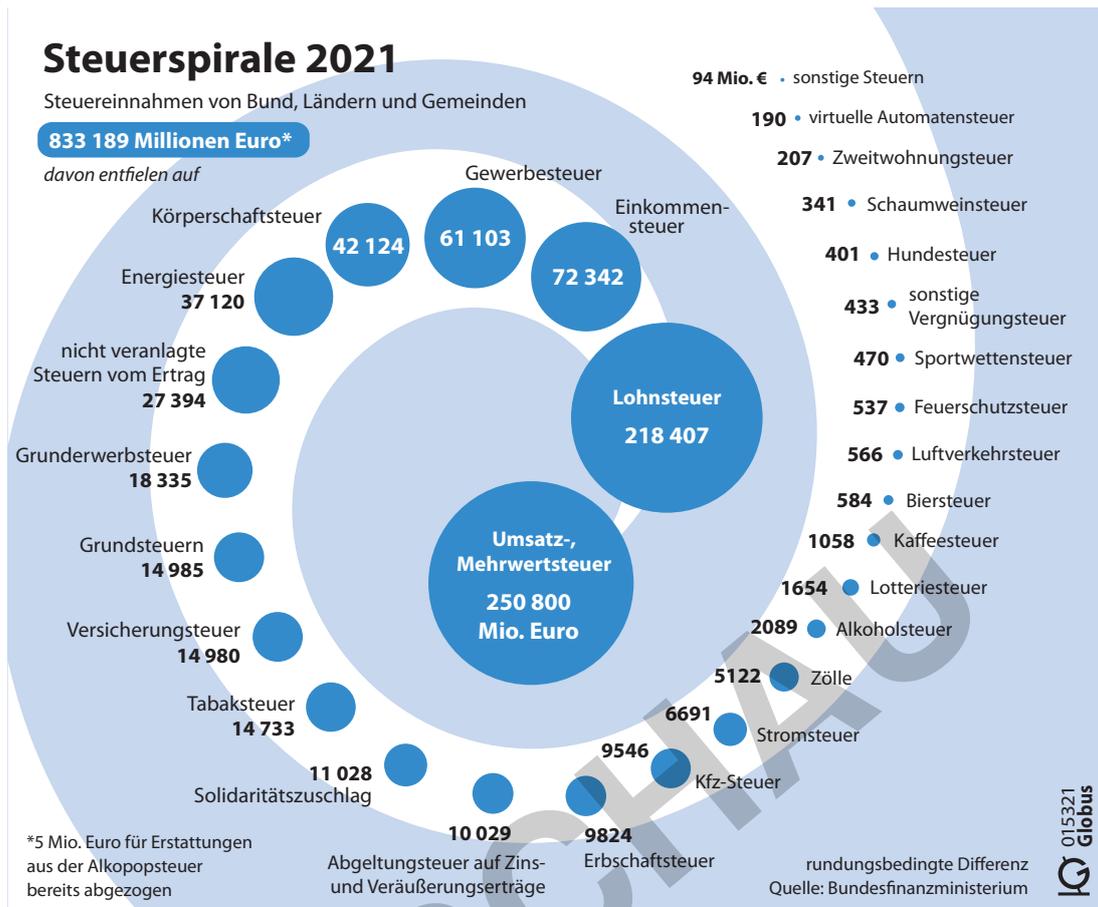
Aufkommen in Deutschland von 2005 bis 2020 in Milliarden Euro

#### 8. Die Mehrwertsteuer

Steuersätze und Einnahmen in Deutschland von 1968 bis 2021

#### 9. Einkommensteuer: Wer zahlt wie viel Steuern?

Aufteilung der Einkommensteuerzahler in Zehn-Prozent-Schritten (Dezile) und ihr Anteil am gesamten Einkommensteueraufkommen 2021



## Mehrwertsteuer bringt die höchsten Steuereinnahmen

Rund 833,2 Milliarden Euro Steuern haben Bund, Länder und Gemeinden im Jahr 2021 eingenommen. Das waren 93,5 Milliarden Euro oder 12,6 Prozent mehr als im Vorjahr. Die größten prozentualen Anstiege hat es mit plus 102,3 Prozent bei der Schankerlaubnissteuer und plus 93,7 Prozent bei der Luftverkehrssteuer gegeben. Im Jahr zuvor waren die Einnahmen aus diesen beiden Steuern infolge der Corona-Maßnahmen stark eingebrochen. Mit 250,8 Milliarden Euro war die Umsatz- bzw. Mehrwertsteuer 2021 die größte Steuereinnahmequelle. An zweiter Stelle lag die Lohnsteuer, die rund 218,4 Milliarden Euro einbrachte. Mit großem Abstand folgte dann mit 72,3 Milliarden Euro die Einkommensteuer. Die Steuern sind die wichtigste Einnahmequelle des Staates. Die Mittel werden benötigt, um Aufgaben für die Allgemeinheit zu erfüllen, wie die Bereitstellung von öffentlichen Einrichtungen (z. B. Schulen und Krankenhäuser) oder die Aufrechterhaltung des Straßenverkehrs. Welche Steuern anfallen, wird vom Gesetzgeber festgelegt. Es gibt die Besitzsteuern, die auf Einkommen oder Vermögen erhoben werden (z. B. Einkommensteuer, Erbschaftsteuer oder Grundsteuer), die Verkehrssteuern (z. B. Umsatzsteuer, Kfz-Steuer oder Versicherungsteuer), die Zölle auf Importe sowie die Verbrauchsteuern (z. B. Biersteuer, Stromsteuer oder Tabaksteuer).

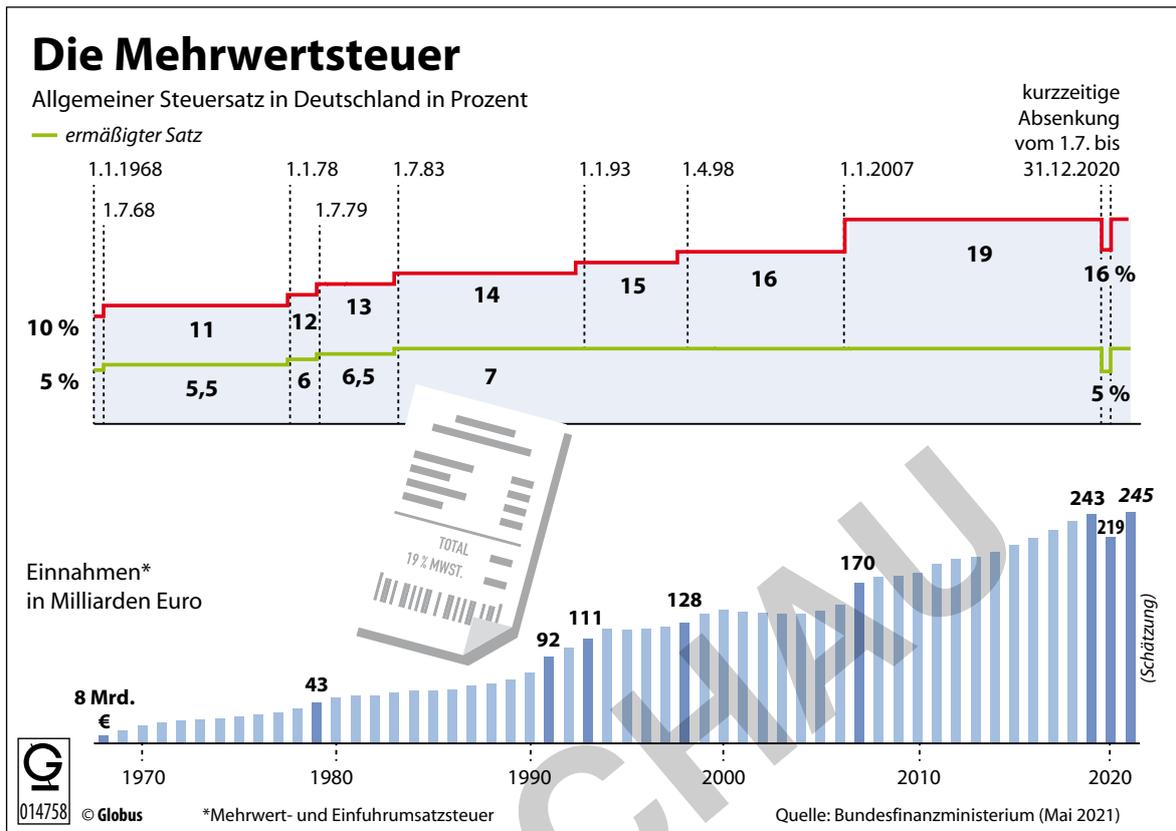
**Quelle:** Bundesministerium der Finanzen (<http://dpaq.de/YDhfF>)

**Datenerhebung:** jährlich, voraussichtlich nächste Daten: Frühjahr 2023

**Siehe auch Grafik:** 015136 Umweltsteuern in der EU, 015221 Steuersache Umwelt, 015062 Der Einkommensteuer-Tarif 2021

**Grafik:** Andreas Brijhl, Sven Stein; **Redaktion:** Dr. Bettina Jütte





## Einnahmen aus der Mehrwertsteuer um 24 Milliarden Euro gesunken

Was auch immer gekauft wird, ob Smartphone oder Waschmaschine, Anzug oder Kleiderschrank, es unterliegt in Deutschland der Mehrwertsteuer (auch Umsatzsteuer genannt). Auf den Verkaufspreis wurden bisher 19 Prozent Steuer aufgeschlagen, die der Händler direkt an den Staat abführt. Im Rahmen des Konjunkturprogramms, das Wirtschaft und Verbraucher nach dem Corona-Lockdown wieder in Schwung bringen soll, wurde der allgemeine Mehrwertsteuersatz – befristet vom 1. Juli 2020 bis zum 31. Dezember 2020 – auf 16 Prozent gesenkt. Der ermäßigte Steuersatz, der zum Beispiel bei Lebensmitteln und Büchern, aber auch für Hotelübernachtungen gilt, sank befristet von sieben auf fünf Prozent. Durch diese Senkung, aber auch durch die schwere Rezession und die Kaufzurückhaltung der Verbraucherinnen und Verbraucher brachen die Einnahmen aus der Mehrwertsteuer im Jahr 2020 drastisch ein. Mit 219 Milliarden Euro lagen sie 24 Milliarden Euro unter dem Vorjahreswert. Seit Jahresbeginn 2021 gelten wieder die alten Steuersätze. Das und die wieder steigende Kauflaune der Verbraucher werden nach der aktuellen Steuerschätzung dazu führen, dass die Einnahmen aus der Mehrwertsteuer wieder das Vorkrisenniveau erreichen oder sogar leicht übertreffen werden.

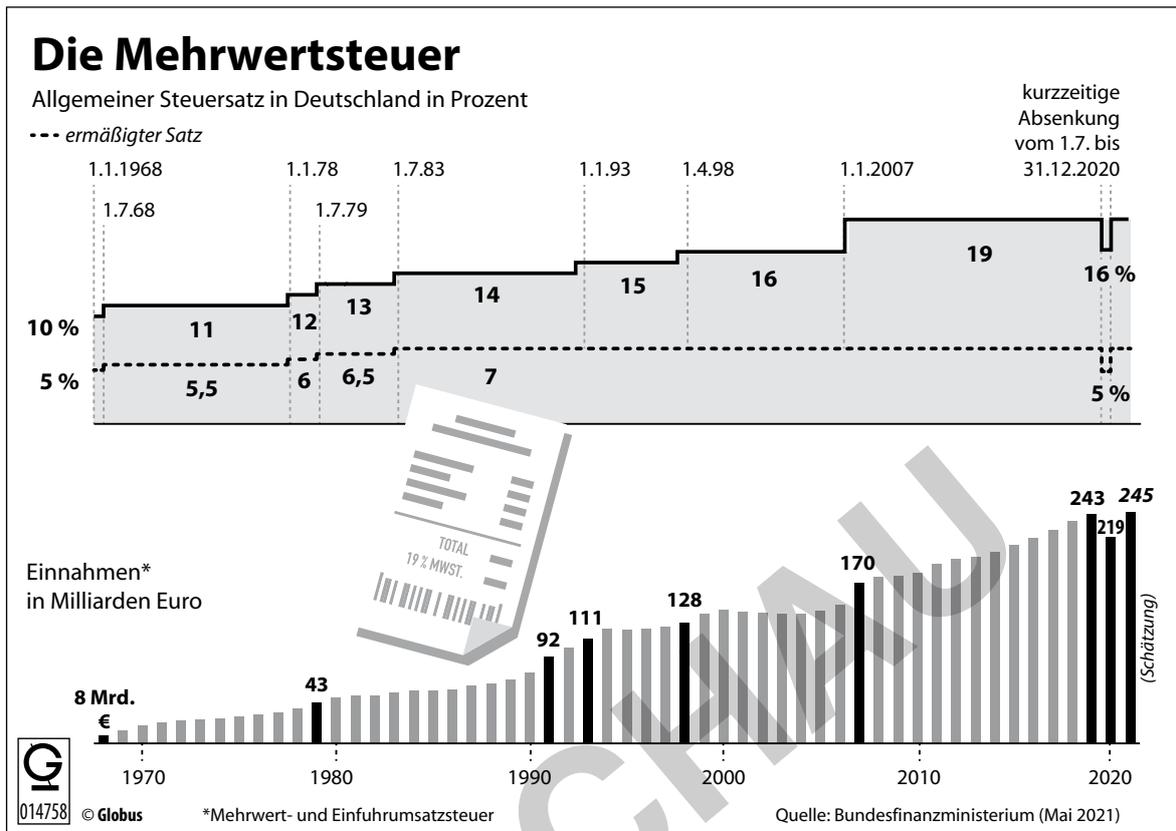
**Quelle:** Bundesfinanzministerium (<http://dpaq.de/UCwk8>, <http://dpaq.de/h96y7>)

**Datenerhebung:** jährlich, voraussichtlich nächste Daten: 2022

**Siehe auch Grafik:** 014671 Die Steuerschätzung, 014695 Steuereinnahmen, 014609 Steuerspirale 2020

**Grafik:** Karen Losacker; **Redaktion:** Wolfgang Fink, Ira Kugel





## Einnahmen aus der Mehrwertsteuer um 24 Milliarden Euro gesunken

Was auch immer gekauft wird, ob Smartphone oder Waschmaschine, Anzug oder Kleiderschrank, es unterliegt in Deutschland der Mehrwertsteuer (auch Umsatzsteuer genannt). Auf den Verkaufspreis wurden bisher 19 Prozent Steuer aufgeschlagen, die der Händler direkt an den Staat abführt. Im Rahmen des Konjunkturprogramms, das Wirtschaft und Verbraucher nach dem Corona-Lockdown wieder in Schwung bringen soll, wurde der allgemeine Mehrwertsteuersatz – befristet vom 1. Juli 2020 bis zum 31. Dezember 2020 – auf 16 Prozent gesenkt. Der ermäßigte Steuersatz, der zum Beispiel bei Lebensmitteln und Büchern, aber auch für Hotelübernachtungen gilt, sank befristet von sieben auf fünf Prozent. Durch diese Senkung, aber auch durch die schwere Rezession und die Kaufzurückhaltung der Verbraucherinnen und Verbraucher brachen die Einnahmen aus der Mehrwertsteuer im Jahr 2020 drastisch ein. Mit 219 Milliarden Euro lagen sie 24 Milliarden Euro unter dem Vorjahreswert. Seit Jahresbeginn 2021 gelten wieder die alten Steuersätze. Das und die wieder steigende Kauflaune der Verbraucher werden nach der aktuellen Steuerschätzung dazu führen, dass die Einnahmen aus der Mehrwertsteuer wieder das Vorkrisenniveau erreichen oder sogar leicht übertreffen werden.

**Quelle:** Bundesfinanzministerium (<http://dpaq.de/UCwk8>, <http://dpaq.de/h96y7>)

**Datenerhebung:** jährlich, voraussichtlich nächste Daten: 2022

**Siehe auch Grafik:** 014671 Die Steuerschätzung, 014695 Steuereinnahmen, 014609 Steuerspirale 2020

**Grafik:** Karen Losacker; **Redaktion:** Wolfgang Fink, Ira Kugel

